

„Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht,  
würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“

Martin Luther

## Stellungnahme des Berliner Bündnis Nachhaltige Stadtentwicklung zum Tag des Baumes am 25.04.2022

### BERLIN BRAUCHT SEINE RIESEN!

### NEUBAUVORHABEN UND NACHVERDICHTUNG VERURSACHEN AKUTEN BAUMSCHWUND

Es ist kein Geheimnis. Die Anzahl an Bäumen in der Hauptstadt nimmt rasant ab. Immer mehr Bäume bleiben nachhaltig geschädigt. Die Ursachen sind vielseitig: Krankheiten, Überalterung, Schädlingsbefall sowie Verletzungen an Rinde und Wurzelwerk. Unerwähnt bleibt oftmals, dass auch Flächenversiegelungen, z.B. zur Realisierung von Neubauvorhaben und Nachverdichtungen, die Hauptstadt eine erhebliche Anzahl an Bäumen kostet.

Etwa **300 Bäume** haben allein sechs der 29 im Berliner Bündnis Nachhaltige Stadtentwicklung (BBNS) versammelten Initiativen zu beklagen, bei denen es im vergangenen Winter zu Fällungen gekommen ist (Bilder s. unten). Mit Sorge blickt das Bündnis auf die Bäume in und auf den (noch) verschonten Gärten und Grünflächen, um die die Initiativen kämpfen. Der Trend zur Rodung wird sich mit großer Sicherheit noch in diesem Jahr weiter fortsetzen. In Gefahr sind nach einer eigenen Erhebung etwa **900 weitere Bäume** allein bei unseren Mitgliederinitiativen.

Die Hauptstadt im Klimanotstand bezahlt diesen Verlust mit einem hohen Preis. Denn Bäume übernehmen in urbanen Räumen wichtige Aufgaben: In den letzten Jahren hat gerade ihre klimaregulierende Funktion sehr an Bedeutung gewonnen. Bei starker Hitze kann es im Schatten eines Baumes bis zu 10° C kühler sein. Der von Stadtbäumen gespendete Schatten verhindert, dass sich Häuser und Straßen stark aufheizen und begünstigt die Abkühlung in der Nacht. Dies wird in höherem Maße von alten und hochgewachsenen Bäumen mit großen Kronen geleistet als von jungen. Stadtbäume absorbieren zudem Lärm, beleben das Stadtbild und tragen so zu einer gesünderen, lebenswerteren Stadt für uns alle bei. Die grünen Riesen sind Schwerstarbeiter: Ein Baum produziert im Sommer so viel Sauerstoff wie 10 Menschen zum Atmen brauchen. Und sie stiften Identität: „Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum“ beginnt eines der beliebtesten deutschen Volkslieder.

Nachpflanzungen bleiben aufgrund knapper Finanzmittel und trotz einer Spendenkampagne des Berliner Senats deutlich hinter dem Erforderlichen zurück. Das bedeutet eine gewaltige Lücke im Stadtbild – und einen deutlichen Verlust an gesunder Lebensqualität für uns alle. Besonders ältere Menschen und solche mit Vorerkrankungen sind mit der zunehmenden Hitzeentwicklung in den Städten erheblichen gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt. Es ist vor diesem Hintergrund unabdingbar, auf den Erhalt und die Pflege des Berliner Baumbestandes zu setzen.

### Wir fordern deswegen:

- Ein Aussetzen aller Nachverdichtungsvorhaben und Flächenversiegelungen unter dem Aspekt der Erhaltung des Berliner Baumbestandes
- Eine Überprüfung, wo Baumfällungen auch bei Durchführung von Bauvorhaben vermeidbar sind im Sinne einer ökologischen Baubegleitung
- Die konsequente Überprüfung der Einhaltung des Sommerrodungsverbots (auch für Gehölze)
- Flächendeckend verpflichtende Ausgleichsmaßnahmen (Nachpflanzungen, keine Ausgleichszahlungen) und ihre konsequente Kontrolle. Hierfür müssen in allen Bezirken ausreichend Stellen geschaffen und besetzt werden.

Für Rückfragen und eine Zusammenarbeit sind die Initiativen des BBNS jederzeit ansprechbar.

- Mieterinitiative „Erhaltet unsere grünen Friedrichshainer Innenhöfe“
- Bürgerbündnis zum Erhalt eines lebenswerten grünen Kiezes
- Aktionsbündnis Lebenswertes Wohnen in Friedrichshain-West
- Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.
- Schöneberger Bürger gegen Nachverdichtung „Mühlenberg Initiative“
- Bürgerinitiative Kietzer Feld und Wendenschloss
- Initiative Johannisthal Landfliegerstraße
- Bürgerinitiative Kiefernwald-Adlershof
- Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“
- Initiative Lebenswertes Spindlersfeld
- Bürgerinitiative “Grüner Kiez Pankow”
- Bürgerinitiative „klimafreundliches Pankow“
- Bürgerinitiative auf dem lichten Berg
- Bürgerinitiative Jahnsportpark
- Bürgerinitiative Grüne Westendallee e.V.
- Anwohnerinitiative Ernst-Thälmann-Park
- Bürgerinitiative Vesaliuskiez
- Bürgerinitiative Plänterwald
- (WIR SIND) BLANKENBURGER & BERLINER
- Bündnis Stadtnatur K61
- Bürgerinitiative „Rettet das Allende-Viertel“
- Tabor 9 – Rettet die Gärten
- Grüne Höfe Hellersdorf Süd“
- Mieterinitiative “Grünes Marienfelde”
- Mieterinitiative Joachimsthaler Carrée
- Bürgerverein “Wir für Karow e.V.”
- Buch Am Sandhaus
- Nachbarschaftsrat KMA II e.V.
- Grüne Höfe Berlin



## Bürgerinitiative Plänterwald



Bürgerinitiative auf dem lichten Berg



Bürgerinitiative Vesaliuskiez



Bündnis Stadtnatur K61



Bürgerinitiative „Erhaltet unsere grünen Friedrichshainer Innenhöfe“

